

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth**  
**Kirchenplatz 3**  
**2191 Gaweinstal**

**Inspektionsbericht**  
**gemäß ÖNORM M 5874**

Auftrag	<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/170-20190</b>
Behördenreferenz	
Auftrag vom / Zahl	<b>01.02.2026/</b>
Anlass der Untersuchung	<b>Trinkwasserqualität</b>
Geschäftszahl	<b>11694</b>
Auftragsnummer	<b>E2600352</b>
Inspektionsberichtsnummer	<b>E2600352/02II</b>
Projektbearbeiter/in	<b>Angelika Katharina Linseder-Pollatschek</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth</b>
Probenahmedatum	<b>siehe Probenübersicht</b>
Probenübergabedatum	<b>siehe Prüfbericht</b>
Datum der Inspektion	<b>11.02.2026</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>23.03.2026</b>
Probennehmer/in /Inspektor/in	<b>Sten Scharf</b>
Gutachter/in	<b>Karina Weiss</b>
Seitenzahl	<b>1 von 13</b>
Beilagen	<b>Gutachten, Prüfbericht Labor (E2600352/01LL)</b>

**Probenübersicht**

Probe Nr.	<b>1</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N3541145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Brunnen 4, Probennahmehahn - Zapfhahmentnahme Brunnenhaus</b>
Interne Probennummer	<b>E2600352/001</b>
Probe entnommen am	<b>11.02.2026</b>
Probe Nr.	<b>2</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N3524145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion - Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion</b>
Interne Probennummer	<b>E2600352/002</b>
Probe entnommen am	<b>11.02.2026</b>
Probe Nr.	<b>3</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N3524063R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion - Zapfhahmentnahme nach Desinfektion</b>
Interne Probennummer	<b>E2600352/003</b>
Probe entnommen am	<b>11.02.2026</b>
Probe Nr.	<b>4</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N3539110R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Hochbehälter Nord (Schrickerberg), Probennahmehahn Ablauf, - Zapfhahn Schieberbereich, Leitung zu Ortsnetz Schrick</b>
Interne Probennummer	<b>E2600352/004</b>
Probe entnommen am	<b>11.02.2026</b>
Probe Nr.	<b>5</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N3528112R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) - Zentrum, Gemeindeamt, Zapfhahn Erdgeschoß, Abstellraum</b>
Interne Probennummer	<b>E2600352/005</b>
Probe entnommen am	<b>11.02.2026</b>

## Allgemeine Angaben zur Probenahme und Inspektion

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009-07

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —  
Anleitung für die Tätigkeit von  
Inspektionsstellen**

akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für  
mikrobiologische Untersuchungen**

akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:  
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser  
aus Aufbereitungsanlagen und  
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**

akkreditiertes Verfahren

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:2018-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:  
Konservierung und Handhabung von  
Wasserproben**

akkreditiertes Verfahren

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**bedeckt, 4°C**

**wechselhaft**

## Informationen zur Anlage

Bezeichnung	<b>WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth</b>
Bezirkshauptmannschaft	<b>Mistelbach</b>
Gemeinde	<b>Gaweinstal</b>
Kontaktperson/Telefon/Mobil	<b>Herr Gerhard Rernböck +43676843165308 +436601990884</b>

## Ortsbefund

### **WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth**

Wasserverbrauch: ca. 1.500 m<sup>3</sup>/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement.

Anzahl an Wasserspendern: 4

Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

In Verkehr gebrachtes Wasser:

Desinfiziertes (2 baugleiche ÖVGW zertifizierte Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels

Ultraviolettstrahlung) Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Abgegebenes Wasser an WVA Kleinharras: desinfiziertes Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Fremdversorgung: derzeit ein Teil des ON Pirawarth durch die WVA Klein Harras

### Kurzbeschreibung der Trinkwasserversorgung:

Wasser des Brunnen 4 wird über eine ca. 7 km lange Förderleitung (Durchmesser 250 mm), das jeweilige Mischwasser der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 über eine ca. 4 km lange Förderleitung (Durchmesser 225 cm) in den Schieberbereich des Hochbehälter Nord gepumpt. Vor Einspeisung der jeweiligen Brunnenwässer in den Hochbehälter Nord (Schrickenberg) werden diese über zwei UV-Anlagen desinfiziert und mittels Mischerstrecke vermischt.

Bei hohem Wasserverbrauch wird das Wasser des Brunnen 4 über die UV-Anlage 1 transportiert.

Die Wässer der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 (je nach Betriebszustand) werden über die UV-Anlage 2 transportiert.

Nach der Desinfektion werden die aufbereiteten Brunnenwässer über eine Mischerstrecke vermischt und in den HB Nord (Schrickenberg) eingespeist.

Bei Normalbetrieb sind die UV-Anlagen (ÖVGW-zertifiziert) wechselweise in Betrieb.

Vor der in Betrieb befindlichen UV-Anlage wird dem Mischwasser der Brunnen 1 und 3 Wasser des Brunnen 4 zugemischt.

Bei der nächsten Anforderung zur Nachfüllung des Hochbehälters Nord (Schrickenberg) erfolgt diese mit Mischwasser der Brunnen 2 und 3 unter Zumischung von Wasser des Brunnen 4 vor der anderen UV-Anlage usw.

Die Anlage ist derart eingestellt, dass als Mischwasser vor den UV-Anlagen (nach ausreichender Förderzeit) nachfolgend angeführte Brunnenwässer anteilig wie folgt vorliegen:

Betriebszustand 1	Betriebszustand 2
Brunnen 1: ca. 19 %	Brunnen 2: ca. 19 %

Brunnen 3: ca. 27 %    Brunnen 3: ca. 27 %  
 Brunnen 4: ca. 53 %    Brunnen 4: ca. 53 %

Der Hochbehälter Nord (Schrickenberg) versorgt abgesehen eines Teiles des ON Pirawarth, dessen Versorgung derzeit durch die WVA Kleinharras erfolgt, sämtliche Anlagenteile der WVA Gaweinstal – Bad Pirawarth mit Trinkwasser. Notchlorungseinrichtungen sind vorhanden.

**Betriebszustand zum Zeitpunkt der Probenahme, Anmerkungen, gesetzte Maßnahmen:**

Derzeit werden der Betriebszustand 1 und der Betriebszustand 2 abwechselnd bei Anforderung zur Nachspeisung des Hochbehälters Nord (Schrickenberg) gefahren.

Brunnen 1: Brunnen nicht in Betrieb  
 Brunnen 2: 5,5 l/s (Brunnen in Betrieb)  
 Brunnen 3: 12,0 l/s (Brunnen in Betrieb)  
 Brunnen 4: 9,3 l/s (Brunnen in Betrieb)

Anmerkung:

Das Vorliegen von Mischwasser aller Brunnenwässer vor der jeweiligen UV-Anlage ist im Alltagsbetrieb der Wasserversorgungsanlage nicht vorgesehen, bei Spitzenbedarf jedoch möglich.

Derzeit werden der Betriebszustand 1 und der Betriebszustand 2 abwechselnd bei Anforderung zur Nachspeisung des Hochbehälters Nord (Schrickenberg) gefahren.

Versorgung der Behälter und Ortsnetze (bei Normalbetrieb über die Hochbehälter):

HB Nord (Schrickenberg) versorgt direkt

.) ON Atzelsdorf HZ → HB Atzelsdorf → ON Atzelsdorf TZ

.) ON Atzelsdorf HZ → ON Pellendorf

.) ON Höbersbrunn HZ

.) HB Höbersbrunn → ON Höbersbrunn TZ

.) ON Schrick

.) HB Martinsdorf

→ ON Martinsdorf → WVA Klein Harras → Teile ON Pirawarth → ON Kollnbrunn →

ON Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) → HB Kollnbrunn / HB Süd bzw. HB Gaweinstal

(Gegenbehälter zu ON Gaweinstal –Zentrum TZ)

(die HB Kollnbrunn und HB Süd sind zusammenhängend, der HB Kollnbrunn wird auch

vom ON Gaweinstal HZ versorgt und stellt einen Gegenbehälter zum ON Kollnbrunn dar, der

HB Süd stellt einen Gegenbehälter zum ON Pirawarth dar. Bei Bedarf ist der HB Gaweinstal

als Gegenbehälter zum ON Kollnbrunn in Betrieb).

.) ON Gaweinstal HZ

→ ON Pellendorf → ON Atzelsdorf TZ

**WASSERSPENDER:**

Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):

Bohrbrunnen auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfertigten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab

Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel, dieser weist eine offene Messöffnung auf (Lt. Auskunft derart ausgeführt um artesisches Wasser aus dem Brunnen bei nicht in Betrieb befindlicher Brunnenpumpe abzuführen).

Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen, dicht verschlossen Metalldeckel mit Belüftungspilz versehen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser bzw. artesisch austretendes Brunnenwasser abzuleiten.

Das Drainagewasser (Brunnen 1 und Brunnen 2) wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden).

Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

#### Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1m, auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal situiert.

#### **Umgebung und Situierung der Brunnen 1 und 2:**

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet (teilweise Baumbewuchs ersichtlich) in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert.

Landwirtschaftliche Nutzflächen in näherer Umgebung beginnend (Lt. Auskunft ist im Umfeld der Brunnen zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt).

In ca. 400 m Entfernung verläuft die A5.

Anmerkung: Der Ablauf der Schieberkammer der Brunnen 1 und 2 ist mit einer Klappe gesichert.

#### Brunnen 3:

Der Brunnen 3 (Vertikalfilterbrunnen) ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet in einem Pumpenhaus auf der Parz. Nr. 2988/11 KG Gaweinstal nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Der Brunnen weist eine Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante) auf und ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert. Die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Ein Insektenschutzgitter ist über den Brunnenkopf situiert.

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen. Die Abflussleitung aus dem Schieberaum ist mit einem Gitter gesichert.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Ein Druckkessel zur Minderung von Druckstößen bei Schließung der Transportleitung ist ersichtlich.

**Umgebung des Brunnen 3:**

Landwirtschaftliche Nutzflächen in näherer Umgebung beginnend (Lt. Auskunft ist im Umfeld des Brunnens zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt).

In ca. 200 m Entfernung verläuft die A5.

Brunnen 4:

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus auf der Parz. Nr. 5325 KG Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situierter Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Brunnenausbau:

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr

von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr

Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

**Umgebung und Situierung des Brunnen 4:**

Landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

**SPEICHERUNG:**

Hochbehälter Höbersbrunn (soll laut Auskunft nicht mehr in Betrieb gehen, keine Sanierung geplant):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2688/2 der KG Höbersbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m<sup>3</sup>.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster.

Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 900/2 der KG Atzelsdorf aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m<sup>3</sup>. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einem Gitter und einer Froschklappe gesichert.

Über der rechten Wasserkammer des Hochbehälter Atzelsdorf ist eine Abplattung ersichtlich.

#### Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter auf der Parz. Nr. 191/5 der KG Gaweinstal aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m<sup>3</sup>, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

#### Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 1222/3 der KG Martinsdorf mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m<sup>3</sup>.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

#### Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m<sup>3</sup>.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

#### Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m<sup>3</sup>.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum, die Türe zu den Wasserkammern ist nicht dicht schließend.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter wurde am 18.11.2025 gereinigt, am 24.11.2025 mit Natriumhypochlorit gereinigt und anschließend 24h gespült.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 63575 der KG Schrick aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m<sup>3</sup>.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Die Behälterüberlaufwässer werden in der Schieberkammer abgeführt, die Ableitungsrohre sind mit Gitter gesichert.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschkappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015. Eine Reinigung und Desinfektion der Behälterkammern des Hochbehälters Atzelsdorf wurde im April 2024 durchgeführt.

**UV-Anlage Nr. 1**

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
--	------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	144
Begrenzung mittels Pumpenleistung	
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	94,0 W/m <sup>2</sup>
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	99,0 W/m <sup>2</sup>

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	87,84
Mischwasser Br. 1: 5,0 l/s, Br. 3: 7,6 l/s, Brunnen 4: 13,8 l/s	
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	135
Betriebsstunden des Gerätes, gesamt (h)	14325
Anzahl an Schaltungen des Gerätes, gesamt	3521
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes, aktuell (h)	5719

Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes, aktuell	1373
<b>Letztes Service der Anlage (Datum)</b>	<b>30.04.2025</b>
<b>Letzter Austausch der Strahler der UV-Anlage (Datum)</b>	<b>14.03.2024</b>
Betriebsstunden der Strahler der UV-Anlage beim letzten Austausch (h)	4.954
Anzahl an Schaltungen der Strahler der UV-Anlage beim letzten Austausch	1.182

**UV-Anlage Nr. 2**

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T  
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)  
 Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400  
 Leistung (W) 400  
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja  
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein  
 Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
---------------	------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m³/h) [Maximalwert] Begrenzung mittels Pumpenleistung	144
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m³/h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m³/h Durchfluss	94,0 W/m²
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m³/h Durchfluss	99,0 W/m²

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m³/h)	120,6
Mischwasser Br. 1: 5,5 l/s, Brunnen 3: 12,0 l/s, Brunnen 4: 9,3 l/s	
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m²)	183
Betriebsstunden der UV-Anlage, gesamt (h)	19.214
Anzahl an Schaltungen der UV-Anlage, gesamt	5.093
Betriebsstunden der Strahler der UV-Anlage, aktuell (h)	2.597
Anzahl an Schaltungen der Strahler der UV-Anlage, aktuell	671
<b>Letztes Service der Anlage (Datum)</b>	<b>30.04.2025</b>
<b>Letzter Austausch der Strahler der UV-Anlage (Datum)</b>	<b>30.04.2025</b>
Betriebsstunden der Strahler der UV-Anlage beim letzten Austausch (h)	6.357
Anzahl an Schaltungen der Strahler der UV-Anlage beim letzten Austausch	1.654

**Anmerkung:**

Die zugebaute Leitungsabschnitt in Atzelsdorf (Leitungsprojekt BA04); Abschnittslänge 1,6 Kilometer; 200PE Rohre

Der Abschnitt wurde Anfang Dezember chloriert und wurde 4 Tage lang (Spülbeginn 05.02.2026) 8 Stunden pro Tag lang gespült.

**Hygienische Bewertung:**

Die Anlage macht in hygienischer Hinsicht einen gewarteten Eindruck.

**Mängel:** keine

**Besondere Ereignisse / gesetzte Maßnahmen:** keine

**Änderungen gegenüber Vorbefund:** keine

**Untersuchungsergebnisse**

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probenmuster.

**Chemischer Befund**

Probennummer: E2600352/001

N3541145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Brunnen 4, Probenahmeahn - Zapfhahnenentnahme Brunnenhaus

Der Summenparameterwert der Pestizide wurde nicht überschritten. Folgende Pestizide liegen über der Bestimmungsgrenze: Atrazin (0.043 µg/l).

Folgende relevante Pestizidmetaboliten wurden nachgewiesen: Atrazin-desethyl (0.052 µg/l).

Die Gehalte der übrigen untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter den Bestimmungsgrenzen.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2600352/002

N3524145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion - Zapfhahnenentnahme unmittelbar vor Desinfektion

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 71,6 % im günstigen Bereich.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2600352/003

N3524063R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion - Zapfhahnenentnahme nach Desinfektion

Es liegt sehr hartes Wasser vor.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich. Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2600352/004

N3539110R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Hochbehälter Nord (Schrickenberg), Probenahmehahn Ablauf, - Zapfhahn Schieberbereich, Leitung zu Ortsnetz Schrick

Es liegt sehr hartes Wasser vor.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich. Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

## **Bakteriologischer Befund**

Probennummer: E2600352/002

N3524145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion - Zapfhahnenentnahme unmittelbar vor Desinfektion

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 250 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600352/003

N3524063R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion - Zapfhahnenentnahme nach Desinfektion

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 250 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2600352/004

N3539110R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Hochbehälter Nord (Schrickenberg), Probenahmehahn Ablauf, - Zapfhahn Schieberbereich, Leitung zu Ortsnetz Schrick

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600352/005

N3528112R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) - Zentrum, Gemeindeamt, Zapfhahn Erdgeschoß, Abstellraum

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Freigabe Inspektionsbericht (Name, Datum):

**Karina Weiss** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020), 23.03.2026

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2600352/02II, datiert mit 23.03.2026, besteht aus 13 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----Ende des Inspektionsberichts---

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 23.03.2026

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth****Kirchenplatz 3****2191 Gaweinstal****Prüfbericht**

Prüfberichtsnummer	<b>E2600352/01LL</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>02.03.2026</b>
Geschäftszahl	<b>11694</b>
Projektbezeichnung	<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/170-20190</b>
Auftragsnummer	<b>E2600352</b>
Projektbearbeiter/in	<b>AKLP</b>
Art der Probe	<b>Trinkwasser</b>
Probenehmer/in	<b>Sten Scharf (Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH)</b>
Datum der Probenahme	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth</b>
Witterung am Tag der Probenahme	<b>bedeckt,4°C</b>
Grund der Probenahme	<b>Trinkwasserqualität</b>
Probeneingang ins Labor	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Prüfungszeitraum	<b>11.02.2026 bis 23.02.2026</b>
Probenanzahl	<b>Analysenproben: 5</b>
	<b>Rückstellproben: 0</b>
Seitenzahl	<b>1 von 13</b>
Anmerkung	

**Prüfergebnisse**

<b>Probennummer:</b>	<b>E2600352/001</b>							
<b>Probenbezeichnung:</b>	N3541145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Brunnen 4, Probennahmehahn - Zapfhahmentnahme Brunnenhaus							
<b>Probenahmenorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5							
<b>PN-Datum:</b>	11.02.2026 09:59							
<b>Probeneingang:</b>	11.02.2026							
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle							
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>MU**</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	muffig		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt		
<b>Physikalische Parameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	11,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	1236		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	1107	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Pestizide</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	33		µg/l	0,043	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	39	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31		µg/l	0,052	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	37	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

Probennummer:	E2600352/001							
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2600352/002</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N3524145R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion - Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	11.02.2026 09:16						
<b>Probeneingang:</b>	11.02.2026						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>MU**</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>							<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>							<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	9		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>							<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	9,5	IPW 25 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	1112	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	996	IPW 2500 <sup>1)</sup>
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1	20	0,01	m-1	1,45	
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	20	10,0	%	71,6	
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	36	0,1	FNU	0,2	IPW 1 <sup>1)4)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2600352/003</b>							
<b>Probenbezeichnung:</b>	N3524063R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion - Zapfhahmentnahme nach Desinfektion							
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458							
<b>PN-Datum:</b>	11.02.2026 09:27							
<b>Probeneingang:</b>	11.02.2026							
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle							
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>MU**</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	9		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	9,5	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,2	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	1115		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	999	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,1	°dH	31,9		≥ 8,4 <sup>5)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	5	0,01	mmol/l	5,69		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,1	°dH	23,9		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,05	mmol/l	8,59		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	6	0,05	mg/l	112		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	70,7		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	26,6	IPW 200 <sup>1)</sup>	200

Probennummer:	E2600352/003							
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	4,8		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0005	mg/l	0,0009	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	0,0016	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	10	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	1,0	mg/l	21	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	10	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	3,1	mg/l	521		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	4	1,0	mg/l	42	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	12	1,0	mg/l	130	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	31	0,3	mg/l	1,5		
<b>Pestizide</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	39	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	37	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>

Probennummer:	E2600352/003							
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2600352/004</b>							
<b>Probenbezeichnung:</b>	N3539110R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Hochbehälter Nord (Schrickenberg), Probenahmeahn Ablauf, - Zapfhahn Schieberbereich, Leitung zu Ortsnetz Schrick							
<b>Probenahmennorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458							
<b>PN-Datum:</b>	11.02.2026 09:34							
<b>Probeneingang:</b>	11.02.2026							
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle							
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>MU**</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	9,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,3	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	1097		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	983	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,1	°dH	31,2		≥ 8,4 <sup>5)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	5	0,01	mmol/l	5,56		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,1	°dH	23,8		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,05	mmol/l	8,54		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	6	0,05	mg/l	109		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	69,0		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	27,6	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	4,9		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0005	mg/l	0,001	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2600352/004</b>							
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	0,0017	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	10	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	1,0	mg/l	19	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	10	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	3,1	mg/l	518		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	4	1,0	mg/l	38	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	12	1,0	mg/l	130	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	31	0,3	mg/l	1,5		
<b>Metalle und Halbmetalle</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	14	0,0001	mg/l	0,0064	PW 0,015 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2600352/005</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N3528112R3 - WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, - Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) - Zentrum, Gemeindeamt, Zapfhahn Erdgeschoß, Abstellraum						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	11.02.2026 08:23						
<b>Probeneingang:</b>	11.02.2026						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>MU**</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>							<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>							<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>							<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	6,9	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,3	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	1096	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	982	IPW 2500 <sup>1)</sup>

- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Parameterwert
- 3) ... Aktionswert
- 4) ... Gilt nur bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage.
- 5) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden

**\* Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

**\*\*Messunsicherheit in %**

**\*\*\*Nachweisgrenze**

**\*\*\*\*Bestimmungsgrenze**

Messunsicherheit pH-Wert 0,19

Messunsicherheit Temperatur vor Ort 0,3°C

n.b. nicht bestimmbar

n.a. nicht analysiert

o.B. ohne Besonderheiten

Überschreitungen sind „**fett**“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

**Angelika Katharina Linseder-Pollatschek** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 02.03.2026

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2600352/01LL, datiert mit 02.03.2026, besteht aus 13 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----- Ende des Prüfberichts -----